



Stein Keramik News #2



Nach der ersten Kollektivvertragsverhandlungsrunde berichten wir in diesem Newsletter von:

- **der Reaktion der Arbeitgeber auf unsere Forderungen**
- **von der weiteren Vorgehensweise**

Glück auf!

Dein/Ihr Verhandlungsteam der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier

9:30 Uhr Vorbesprechung

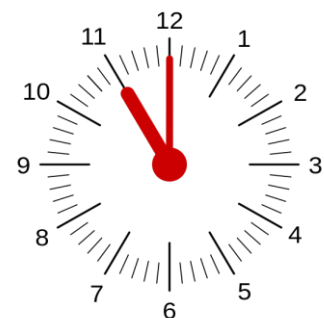


Da die Arbeitgeber diesmal ein Gegenforderungsprogramm überreicht haben, war es notwendig, sich noch intensiver auf die erste Gesprächsrunde vorzubereiten. Das Verhandlungsteam der GPA-djp traf sich deswegen früher und klopfte die Vorschläge der Arbeitgeber ab.

Zusammenfassend kam dabei heraus, dass es mehrheitlich keine gesetzliche Grundlage für die Wünsche der Arbeitgeber gab.

Trotzdem wurde jeder Punkt penibel geprüft und mit Praxisbeispielen abgeglichen.

11:00 Uhr die Arbeitgeber betreten den Verhandlungsraum



Die Arbeitgeber haben versucht unserem Verhandlungsteam die gleiche Vielfalt gegenüber zu setzen. Es fanden sich Vertreter/innen von Hermes Schleifmittel, Wienerberger, La Farge, Oberndorfer, Laufen und Baunit zu den Gesprächen ein.

Nach einem kurzen Statement bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung der Branche galt es für die rahmenrechtlichen Forderungen zu argumentieren.



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH



Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Wiedner Hauptstraße 63 1045 Wien
T +43 (0)5 90 900 DW | F +43 (0)1 505 62 40 | E steine@wko.at | W www.baustoffindustrie.at

**FORDERUNGSPROGRAMM
FACHVERBAND STEINE- KERAMIK
für den Kollektivvertrag für die Angestellten
- KV-Verhandlung 2017**

Belastungspaket „Gleichstellung Arbeiter und Angestellte“ -
Rahmenrechtlich notwendige Änderungsvorschläge zur Fortführung der
eingeleiteten Angleichung Angestellte an Arbeiter Steine-Keramik

- Vorschlag: Reduktion des Biennalsprung-Systems auf max.3 Biennalsprünge mit Beibehaltung der derzeitigen Zahlen
- Vorschlag: Einführung der Kündigungsfristen für Produktionsangestellte in Saisonbetrieben (analoge Regelung wie in § 1159 Abs. 2 ABGB NEU)
- Vorschlag: Einführung der grundsätzlichen Kündigungsmöglichkeit am 15. oder letzten eines Kalendermonats (Vereinbarung des § 20 Abs. 3 AngG im KV Angestellte)
- Vorschlag: KV-Ermächtigung gem. § 8 Abs. 9 EFZG NEU zur Einführung des Kalenderjahrs anstatt Arbeitsjahrs (Anspruch auf EFZG nach Kalenderjahr)

* * * * *

Rahmenrechtliche Forderungen/Themen GPA-djp:

- **Attraktiver Arbeitsplatz in der Stein- und keramischen Industrie:**
 - **24. und 31.12.** dienstfrei unter Fortzahlung des Entgelts
 - **Freizeitoption:**
 - Anspruch des Angestellten seine/ihre IST Erhöhung gegen Freizeit zu tauschen
 - Arbeitsrechtliche Absicherung der **Familienzeit**
 - **Anpassung der Dienstjubiläen auf heutige Gegebenheiten**
 - 25 Jahre, 30 Jahre, 35 Jahre
- **Altersgerechtes Arbeiten:**
 - Anrechnung sämtlicher Vordienstzeiten zur Erreichung der 6. Urlaubswoche
- **Strenge Rechnung – gute Freunde:**
 - All-In Verträge durch eine Mustervereinbarung und verpflichtende Deckungsrechnung fair und transparent gestalten
- **Anrechnung von sämtlichen Karenzzeiten gem. MSchG und VKG für dienstzeitabhängige Ansprüche (inkl. Vorrückungen)**

Geltungstermin: 1. November 2017



Gehaltsrechtliche Forderungen GPA-djp:

- Erhöhung der Mindestgehälter
- Erhöhung der IST-Gehälter
- Erhöhung der Lehrlingsentschädigung I auf 40/50/60/70% der VGII, sowie Anhebung der LE II
- Erhöhung der Zulagen und Aufwandsersätze im gleichen Ausmaß

Es ist uns in mehrstündigen Gesprächen gelungen Themen insofern zu erörtern, dass durchaus Zustimmung und/oder Verständnis in unterschiedlicher Ausprägung von den Arbeitgebern zu orten war.

Die Arbeitgeber sehen sich von der im Nationalrat beschlossenen Angleichung von Arbeiter zu Angestellten extrem negativ betroffen.

Was sie durchblicken ließen war die Strategie ihrerseits unser Biennalsprungsystem abzuschaffen.

Das werden wir nicht zulassen!

Um 18:00 wurde die Verhandlung vertagt

Von den Arbeitgebern wurden Langzeitbeobachtung bezüglich Produktivität und Gehaltsentwicklungen angestellt und präsentiert. Um diese analysieren zu können und damit die Arbeitgeber unsere Rahmenrechtlichen Forderungen nochmals in ihrem Kreise diskutieren können wurde die Verhandlung am Abend geschlossen um am 9. 11. weiter zu machen.



Verhandlungstermin:



Der nächste geplante Termin ist der **9. 11. 2017**.

